

# 2012

## Aktuelle Informationen als Ergänzung zum Heimatbuch der Marktgemeinde Thalheim

Erkundet und gestaltet von Hubert Hanghofer



### Topografie:

Lage:	zw. 14. und 15. Längengrad zw. 48. und 49. Breitengrad
Seehöhe:	315 bis 368 m
Fläche:	1.632,53 ha (ca. 16 km <sup>2</sup> )
Einwohner:	6.015 (Stand 2012)
Häuser:	1.442
Haushalte:	2.484

### „Mein Thalheim“

*Schon oft hat es mich fortgetrieben  
in ferne Lande wundersam.  
Doch Thalheim bin ich treu geblieben.  
Den Weg zurück ich gerne nahm.  
Der Reinberghang, die Kirch' am Berg,  
die sind mir Jahre schon vertraut.  
Es ist fürwahr ein großes Werk,  
was hier mit Fleiß wurde gebaut.  
Die Traun begrenzt den weiten Ort,  
wo jeder Bürger stimmt mit ein:  
„Dich, Thalheim, lieb ich, du mein Hort;  
du bleibst mit Stolz die Heimat mein.“*

Hubert Hanghofer

## Wichtige Daten und Ereignisse

Das Heimatbuch „Thalheim bei Wels“ von Hans Neubauer ist eine überaus ergiebige Fundgrube für jeden, der tiefer in die Geschichte von Thalheim eindringen will.

Grundlegend seien vorerst wichtige Fakten daraus erwähnt:

Die Geschichte Thalheims ist sehr eng mit der Geschichte von Wels verbunden. Das Bindeglied ist die Traunbrücke. Es wird angenommen, dass schon zur Römerzeit in den ersten Jahrhunderten nach Christus eine Steinbrücke bestand. Wels (Ovilava) war nämlich die Hauptstadt der römischen Provinz Ufernoricum. Nach den Wirren der Völkerwanderung kam es im 6. und 7. Jahrhundert zu einer Neubesiedlung durch die Bajuwaren. Bayernherzog Tassilo gründete die Klöster Mondsee und Kremsmünster (777). Schon 927 n. Chr. taucht der Ortsname „Talham“ erstmals auf. Im Laufe der Jahrhunderte gab es 40 verschiedene Schreibweisen: Taleheim, Talhaimb, Talhaym, Dallham... Die Pfarrkirche war stets der weit sichtbare Fixpunkt unseres Ortes. 1070 weihte Bischof Altman von Passau eine Steinkirche auf dem Thalheimer Berg ein. Die Ortsteile Aigen und Aschet waren einst Vororte von Wels. Erst 1875 kam es zur Eingliederung in die politische Gemeinde Thalheim. Die Stadt Wels ist derzeit noch Besitzer des Reinbergs mit Marienwarte und 14 Nothelferkapelle.



### Einprägsame Begebenheiten in Thalheim

- 1319 führte Abt Friedrich von Kremsmünster das Fronleichnamfest ein.
- 1684 starben 50 Personen an der Pest.
- Thalheim gehörte einst zum Bistum Passau. 1779 firmte der Passauer Bischof 674 Personen in Thalheim.
- Seit 1783 gibt es die Diözese Linz.
- 1817 ereignete sich in Aigen eine Liebestragödie: Ein Militärarzt aus Wels tötete seine 20-jährige Geliebte, die Bäckerstochter Katharina Achatz. Der Arzt beging anschließend Selbstmord.
- 1893 besuchte Kaiser Franz Josef I. den Reinberg und die Marienwarte.
- 1910 fuhr Anton Gärtner von Romansbrücke das erste Auto in Thalheim.
- 1926 fuhren noch 146 Flöße die Traun flußabwärts.
- 1945 suchten beim längsten Fliegerangriff fast 200 Personen Schutz in den Kellergewölben des Pfarrhofes. Im 2. Weltkrieg (1939 - 1945) sind 159 Soldaten aus Thalheim gefallen.



Pfarrkirche St. Stefan: Gotischer Bau aus dem 15. Jahrhundert. Einst mit Zwiebelturm bis 1873. Seitenaltäre aus 1653. Mauracher Orgel: Seit 1886. Hochaltar aus Carrara-Marmor: 1897



St. Aegy: 1189 eingeweiht. Früher vom Bruckamt Wels erhalten. 1960 schlichte Umgestaltung. Der barocke Hochaltar kam nach Weißkirchen. Barocke Stehorgel mit 5 Registern.



Pfarrhof, Pfarrheim: 1655 erbaut. Pfarrsaal mit Stuckdecke, großes Kellergewölbe. 1974 Brand des Dachstuhls, Generalsanierung.



Schloss Aigenegg: Im 17. Jahrhundert wurde eine Brauerei errichtet, die bis 1910 bestand. Dann erfolgte der schloss-ähnliche Umbau.



Traunbrücke: 1901 feierlich eröffnet. Vorher gab es eine Holzbrücke, die bei Hochwasser immer wieder stark beschädigt oder gar weggerissen wurde. Das Bruckamt hob eine Maut ein.



Gemeindeamt: 1957 Eröffnungsfeier. Vorher befand es sich am Fuße des Thalheimer Berges in der Sipbachzellerstraße.

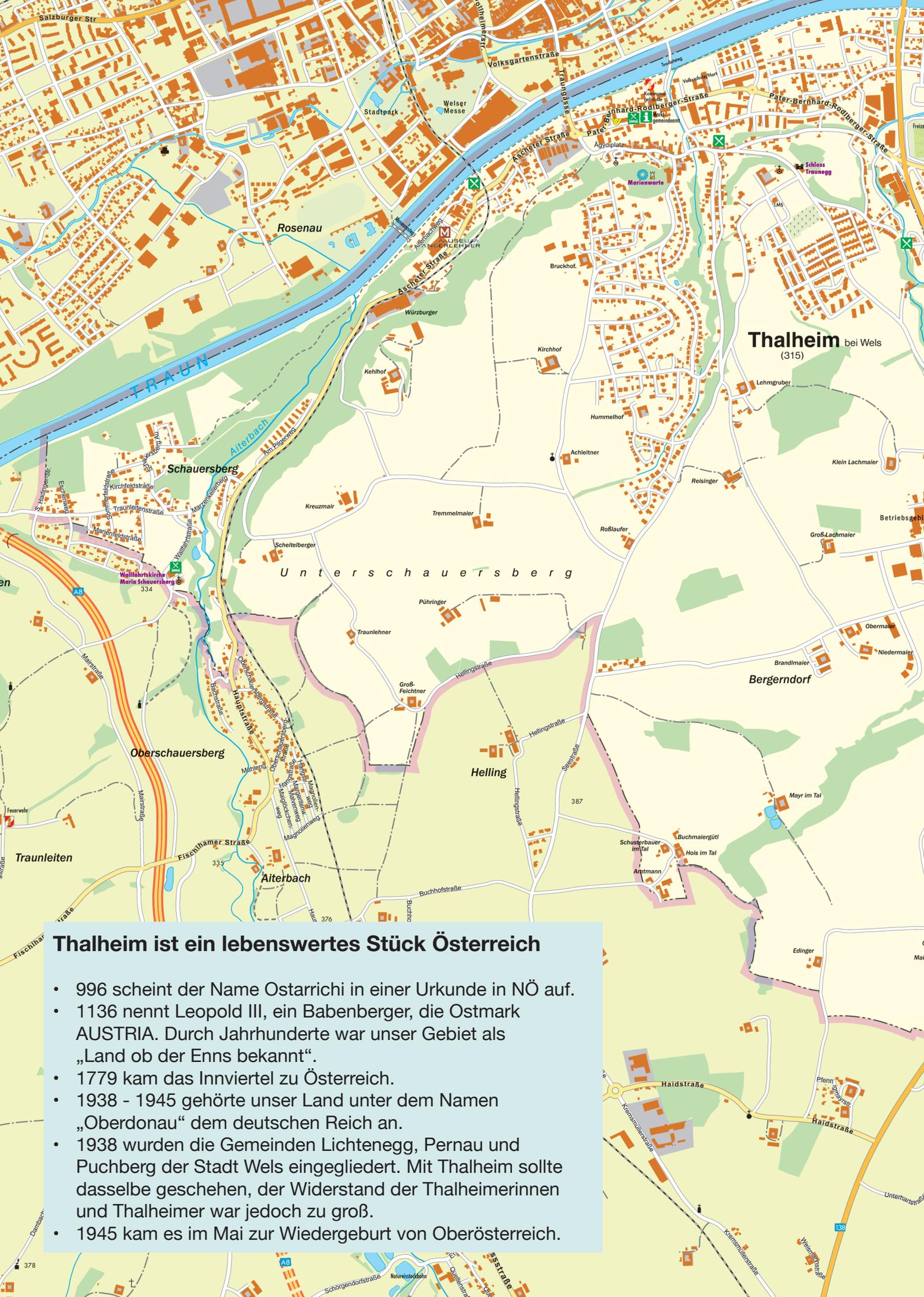


Schloss Traunegg: 1577 als Trauneckhof erwähnt. Um 1740 erfolgte der barocke Bau. Jetzt Eigentumswohnungen; 75.000 m<sup>2</sup> Parkanlage im Privatbesitz.



Wallfahrtskirche Maria Schauersberg: Seit 1490 Gotische Kirche. Barocke Altäre aus 1661 - 1665 Orgel: 1983 (8 Register).

**IMPRESSUM:** Herausgeber, Verleger & Gestaltung: Marktgemeinde Thalheim; Gemeindeplatz 1, 4600 Thalheim bei Wels (November 2012); Tel.: 07242 / 47 074; E-Mail: marktgemeinde@thalheim.at; Web: www.thalheim.at. Für den Inhalt verantwortlich: Hubert Hanghofer, Gemeindeplatz 4, 4600 Thalheim bei Wels; Druck Fa. Brillinger Druck GesmbH. Thalheim, auf 100% Recyclingpapier;



## Thalheim ist ein lebenswertes Stück Österreich

- 996 scheint der Name Ostarrichi in einer Urkunde in NÖ auf.
- 1136 nennt Leopold III, ein Babenberger, die Ostmark AUSTRIA. Durch Jahrhunderte war unser Gebiet als „Land ob der Enns bekannt“.
- 1779 kam das Innviertel zu Österreich.
- 1938 - 1945 gehörte unser Land unter dem Namen „Oberdonau“ dem deutschen Reich an.
- 1938 wurden die Gemeinden Lichtenegg, Pernau und Puchberg der Stadt Wels eingegliedert. Mit Thalheim sollte dasselbe geschehen, der Widerstand der Thalheimerinnen und Thalheimer war jedoch zu groß.
- 1945 kam es im Mai zur Wiedergeburt von Oberösterreich.



## Wohnqualität groß geschrieben

Thalheim bei Wels ist wegen seiner hügeligen Landschaft ein begehrtes, weit gestreutes Wohngebiet. Mehr als 50 landwirtschaftliche Betriebe prägen noch stark das Ortsgebiet. Doch wurden im nordöstlichen Traunaugebiet und entlang des Thalbaches und der Osttangente bedeutende Produktionsbetriebe angesiedelt. Raiffeisenbank, Sparkasse und Oberbank sind Drehscheiben der finanziellen Dienstleistung.

In Thalheim haben rund 2.400 Personen ihren Arbeitsplatz.

Die Gemeinde verfügt über ein Jahresetat von 10 Millionen Euro. Die Jahresbilanz ist positiv.

Im Jahr 2011 gab es 65 Geburten und 51 Todesfälle.

**Markterhebung** im Jahr 2000

**Bürgermeister:**  
Andreas Stockinger (ÖVP)  
seit 2006

**Vizebürgermeister:**  
Ing. Klaus Mitterhauser (ÖVP)  
Elke Berner (SPÖ)

**Gemeinderat:**  
15 ÖVP  
7 SPÖ  
4 FPÖ  
4 GRÜNE  
1 BZÖ

**Amtsleiter:** Leo Jachs

**Gemeindebedienstete:**  
15 in der Verwaltung  
6 im Bauhof

**Website:** [www.thalheim.at](http://www.thalheim.at)



Marienwarte:  
1892 vom Verschönerungs-  
verein Wels errichtet, benannt  
nach der Frau des Obmanns  
und Grundspenders Plochberger.  
23 Meter hoch.



Volksschule: Eröffnet 1966 als Volksschule, Sonderschule und  
Polytechnischer Lehrgang. Insgesamt 12 Klassen. Seit 2002 nur  
Volksschule. Generalsanierung 2010/11.



Friedhof: Er besteht seit 1898. Im Jahre 2000 erfolgte die Erwei-  
terung. Er weist 825 Grabstätten auf.



Landesmusikschule: Erbaut 1914, Volksschule bis 1966, dann  
Polytechnischer Lehrgang der Stadt Wels. Seit 1989 Musikschule.



Caritas-Kindergarten: 1957 eingeweiht. Erweitert unter Pfarrer  
Pater Wilhelm Hummer mit Unterstützung der Marktgemeinde.  
Leitung: Gabriele Czadül. 2012 erfolgte der Zubau für einen  
zweiten Kindergarten, der 2013 eröffnet wird.



Altstoffsammelzentrum Thalheim: In nur 5 Monaten Bauzeit mit  
moderner Sägezahnrampe errichtet.



Neues Zeughaus der Freiwilligen Feuerwehr „Am Thalbach“:  
Die Einweihung erfolgte im Juni 2012.



Bezirksalten- und Pflegeheim Thalheim: seit 1999.  
Leiterin: Theresia Ehwallner; 90 Mitarbeiter, 102 Heim- und  
Pflegeplätze.

## Ergänzungen zum Heimatbuch (HB)

### HB S. 35 // Bürgermeister:



Reg. Rat Rudolf Bimminger (SPÖ)  
1985 – 1991



Gerhard Edlinger (SPÖ)  
1991 – 2006



Andreas Stockinger (ÖVP)  
seit 2006

### HB S. 42 // Brücken:

Der Trodatsteg wurde zu einem Drittel von privaten Geldgebern finanziert. Eröffnung im Jahre 2004. Damit sind wir noch enger mit Wels verbunden.



### HB S. 92 // Pfarrherren:

Pater Wilhelm Hummer von 1971 – 1990

Pater Arno Jungreithmayr von 1990 – 2005

Pater David Bergmair von 2005 – 2007

Pater Wolfgang Pichler seit 2007

### HB S. 161 // Geldwesen:

Im Jahre 2002 wurde der Schilling, dessen Wechselkurs mit der DM stets im selben Verhältnis blieb (1 DM = 7,2 Schilling), vom EURO abgelöst. Die Auslandsreisen gestalteten sich einfacher und der Preisvergleich mit dem Ausland war somit offensichtlich. In Österreich wurden die Preise ein Jahr lang in Schilling und Euro angegeben. 1 Euro = 13,76 österreichische Schilling.

### HB S. 186 // Ärztezentrum P. B.-Rodlbergerstraße, Traunufer-Arkade:

Kinderwunschlinik, Frauenheilkunde, Allgemeinmedizin, Unfallchirurgie, Urologie, Kinder und Jugendheilkunde, Zahn- und Kieferheilkunde, Neurologie und Psychiatrie, Hals-, Nasen- und Ohrenarzt, Orthopädie.

## **HB S. 193 // Feuerwehren:**

### Feuerwehr „Thalheim“:

Kommandant: Ing. Josef Feichtinger • 90 aktive Mitglieder • 1.567 Einsatzstunden im Jahr 2011

### Feuerwehr „Am Thalbach“:

Kommandant: Christof Steinkogler • 125 aktive Mitglieder • 2007 kam es zur Zusammenlegung der Feuerwehr Edtholz und der Feuerwehr Bergerndorf • 855 Einsatzstunden im Jahr 2011

## **HB S. 206 // Polizei:**

Im Jahre 2005 kam es zur einheitlichen Bezeichnung „Polizei“ aller Exekutivorgane.

Die Polizeidienststelle Thalheim bei Wels ist mit 13 Personen besetzt.

### Postenkommandanten:

Franz Staudinger 1987 – 1998 • Günther Probst 2000 – 2004 • Karl Kronlachner 2004 – 2011

Ernst Heiss seit 2011

## **HB S. 214 // Musikkultur:**

Musikkapelle: 1909 gegründet, derzeit besteht sie aus 44 Musikern.

Obmänner: Fritz Gatterbauer 1990 – 1998 • Martin Roithner seit 1998

### Kapellmeister:

Herbert Scheiböck 1987 – 1997 • Robert Reingruber 1997 – 1998 • Gerald Hintermayr 1998 – 2001

Karl Zehetner 2001 – 2006 • Karl Leitner 2006 • Leo Weber 2007 • Vitali Beladzed 2008 – 2011

Herbert Mair seit 2011

### Motettenchor:

Der Chor wurde 1955 als Kirchenchor von Hubert Hanghofer gegründet. Waren es anfangs 17 Sänger, so ließen 1985 stolze 45 Sänger ihre Stimmen bei Aufführung der Nelsonmesse von Josef Haydn erklingen. 1995 übergab Hubert Hanghofer dem Sänger und Musiker Herbert Scheiböck die Chorleitung. Geprobt wird jeden Mittwoch im Pfarrzentrum. Opernsänger Franz Kalchmair ist seit Anbeginn die fundamentale Stütze des Chores und ein beehrter Bass-Solist.

Seit 1955 ist Hubert Hanghofer als Organist und Hobby-Komponist in der Pfarre tätig.

Vocal – Ensemble: Seit 2000, Leitung: Wolfgang Kögler, 25 Sänger

### Landesmusikschule:

Unter der Leitung von Dir. Mag. Wolfgang Reifeneder bekommen mehr als 450 Schüler von 23 Musiklehrern eine musikalische Ausbildung.

## **HB S. 223 // Schulwesen:**

### Schulleiter:

Hubert Hanghofer 1977 – 1992

Josef Schwarzlmüller 1992 – 1995

Zita Denk 1995 – 2008

Cornelia Ecker seit 2009

Von 1966 – 2002 gab es in der Schule einen Polytechnischen Lehrgang mit zwei bis drei Klassen.

Die Volksschule zählt derzeit 225 Schüler. Unterricht erteilen 15 Lehrpersonen.

### Sport, Sportanlagen

„Wer sich bewegt, der lebt.“ Dafür sorgen besonders in Thalheim die Sportvereine UNION (Vorstand Dr. Walter Holme), ASKÖ (Vorstand Peter Pfob) und Diözesansportgemeinschaft (DSG). Den Sportlern stehen die Turnhalle der Volksschule und das Sport- und Gesundheitszentrum „Vithal“ (Tennishalle, Fußballfeld, ...) nordöstlich der Osttangente zur Verfügung.